M. 51214

N 225/151.

Graz, am 5 November 1875.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Euer Wohlgeboren!

Es ist schon eine längere Zeit verstrichen, seit dem der Frauenverein aller christlichen Confessionen das Vergnügen hatte, durch die gefällige Mitwirkung von Euer Wohlgeboren, eine reiche Einnahme für seine Zwecke zu erzielen.-

Die Bedürfnisse unseres Vereines sind nicht geringer geworden, und nachdem auch vom Gustav Adolf-Frauenvereine ein Waisenhaus für evangelische Kinder am Anfange d. J. errichtet wurde, so sind die Verpflichtungen der beiden Vereine umfangreicher geworden.

Es liegt somit nahe, stets bedacht zu sein Hilfsquellen zu öffnen, um den Armen, insonderheit den armen verwaisten Kindern, die Möglichkeit ihr Leben zu fristen und der Erziehung theilhaftig zu werden, zu gewähren.-

Euer Wohlgeboren haben schon lange nicht dem Grazer Publicum einen hervorragenden Abend bereitet und auch Ihre Frau Gemahlin, die so.

vielseitig geschätzte Künstlerin ist hier schon lange nicht aufgetreten. Wir erlauben uns an Euer Wohlgeboren und an die Frau Gemahlin die freundliche Bitte zu richten, Sie möchten sich veranlasst fühlen, am 15 November J., beziehungsweise etwa vor Weihnachten, zum Besten des Frauenvereines aller christlichen Confessionen und des evang. Waisenhauses in einer Theatervorstellung, wo möglich im Stadttheater, mitwirken zu wollen, wofür wir natürlich bereit sind in bekannter Weise für Deckung der Reisespesen zu sorgen.-

Falls aber eine Theatervorstellung nicht möglich wäre, so würden wir sehr bitten, eine Vorlesung, und eine solche ist seit Ihres letzten, vor vielen Jahren nicht gehalten worden, zu geben, die gewiss einen grossen Genuss und eine reiche Einnahme schaffen würde.

Im Hinblick auf die freundliche Unterstützung, welche wir uns in früherer Zeit seitens Euer Wohlgeboren zu erfreuen hatten, wiederhole ich nochmals die Bitten unserer Vereine, und hoffe auf eine günstige Erledigung.-

Genehmigen Euer Wohlgeboren den Ausdruck vollster Hochachtung, mit welchem verharret

Der Vorstand des Frauenvereines aller christlichen Confession und des israelitischen Waisenhauses

Graz, am 5ten November 1875. –

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Gräfin Pauline Wimpffen